



UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



(Foto: ISH)

*Richtfest für den Anbau
bei der Internationalen Schule*



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh


22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



„Von Armut zu wissen, ist wichtig.
Etwas dagegen zu tun,
ist für viele lebenswichtig.“

Reinhold Beckmann, Moderator

Helfen Sie mit! www.misereor50.de

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

50 MISEREOR
IHR HILFSWERK

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter www.dkms.de



DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

JEDER EINZELNE ZÄHLT



Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

INHALT

3 Grußwort

Aus der Nachbarschaft

- 4 Internationale Schule Hamburg: Richtfest für den Anbau
- 4 Trabrennen auf der Bahn in Bahrenfeld
- 5 Aktuelles
- 5 Feiner Teegenuss in der Waitzstraße

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstag
- 6 Langjährige Mitglieder im Bürgerverein

Vortrag

- 6 Geheimnisvolles Edinburgh und die westlichen Highlands

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

- 8 im Februar 2015

Bericht

- 10 Neujahrsempfang der Ernst und Claere Jung Stiftung

Rückblick

- 11 Ausfahrt zur Kunststätte „Bossard“, Entenessen Sieversen und Weihnachtskonzert am 14. Dezember 2014

Jahresberichte

- 11 Vorträge 2014
- 11 Ausfahrten 2014

Wanderung

- 12 Ohlstedt - Wohldorfer Wald - Duvenstedter Brook - Rade - Alsterwanderweg- Wohldorfer Wald - Ohlstedt

Hinweis

- 12 Schachturnier

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

- 12 Gesichter?

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

schon ist der erste Monat 2015 vorüber. Er hat uns wieder Gewalt und Verbrechen, Terror und Unfälle mit Entsetzen weltweit gebracht, jedoch auch Zuversicht durch imponierende Taten und Bekenntnisse zu Demokratie und Recht.

Setzen Sie bitte deshalb ebenfalls klare Signale bei der Wahl am 15. Februar. Es kommt auf jede Stimme an! Auch die 16-jährigen können wählen.

Der Bürgerverein dankt unserem Polizeikommissariat 25 sowie unserer Freiwilligen Feuerwehr für die in Flottbek wie Othmarschen geleistete Arbeit und Hilfe. Des weiteren allen Institutionen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir gratulieren sehr herzlich unserem Schatzmeister Herrn Dr. Kersting zu seinen neuen Aufgaben und der Verleihung des Professorentitels!

Herrn Johann Eitmann sagen wir Dank für seine langjährige Mitarbeit bei „Unser Blatt“ als Redakteur, als Stellvertreter und für viele Beiträge. Seine Ärzte haben ihm „kürzer treten“ verordnet. Es ist schön, dass wir dennoch in Ausnahmefällen mit ihm rechnen dürfen.

Allen Mitgliedern, die freiwillig ehrenamtliche Arbeit für unsere Vereine, nämlich Sozialwerk, Archiv und Bürgerverein leisten, danke ich sehr herzlich an dieser Stelle für den Einsatz an Zeit und oft auch Geld. Nur mit solcher Hilfe kann der Bürgerverein Flottbek Othmarschen auch im 68. Jahr seit der Gründung seine satzungsgemäßen Aufgaben durchführen.

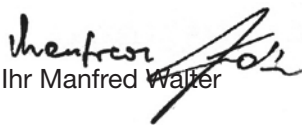
Nicht zuletzt sei den vielen, häufig langjährigen Spendern gedankt, die uns finanziell und durch Sachspenden aller Art helfen, unsere Aufgaben zu erfüllen.

Für heute verabschiede ich mich von Ihnen mit dem Gedicht „Sonnenblicke im Winter“ von Justinus Kerner und wünsche Ihnen einen erfreulichen Monat Februar.

Was bringet mir den alten Mut inmitten meiner Lebenstrübe? Ich sinn` und weiß nicht, wer es tut, was wieder weckt des Lebens Liebe.

Die Erde, weiß ich, ist es nicht, nicht Hoffnung ist's, die mich beglücket, es ist des Himmels liebes Licht, das einmal wieder mailich blicket.

Mit besten Grüßen.


Ihr Manfred Walter

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de
Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender:
Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com
2. Vorsitzender:
Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

1. Schatzmeister:
Dr. Friedrich-W. Kersting
Gottorpstr. 9,
Tel.: 0172/ 8113758,
E-Mail: kersting@albia-capital.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Aus der Nachbarschaft

Internationale Schule Hamburg: Richtfest für Anbau gefeiert

Am 15. Januar 2015 feierte die International School of Hamburg (ISH) ihr Richtfest für den im Bau befindlichen neuen Westflügel der Schule. Dieser 3.100 Quadratmeter große Gebäudeteil wird ab Sommer zusätzlich für Unterricht und Projekte der Schule genutzt. An den Gesamtkosten von insgesamt 8,9 Millionen Euro beteiligt sich die Freie und Hansestadt Hamburg mit einem einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 2,4 Millionen Euro. Die International School of Hamburg wächst – nicht nur bei den Schülerzahlen, sondern auch räumlich. Davon konnten sich Vertreter von Konsulaten, Behörden, Unternehmen und Medien beim Richtfest überzeugen, bei dem sie gemeinsam mit Lehrkräften, Vorstand, Eltern und Schüler/innen der ISH die Fertigstellung von Rohbau und Dachstuhl des neuen Westflügels feierten.

Der Anbau (Foto: ISH)



Passend zur Zeremonie, die vor allem eine Würdigung der Arbeit der beteiligten Baugewerke ist, schwebt seit heute auch der vom Polier präsentierte Richtkranz über dem Anbau. Als Ehrengast war Dr. Michael Voges, Staatsrat der Behörde für Bildung und Sport, geladen.

Er betonte die besondere Bedeutung der ISH: „Deutschlands erste Internationale Schule wurde über die Jahre immer attraktiver. Aus den anfänglich 50 Schülerinnen und Schülern sind inzwischen 720 geworden – Tendenz: steigend. Die Internationale Schule Hamburg ist eine wichtige Institution für unsere Stadt. Hamburg wächst, der dynamische Wirtschaftsstandort braucht in zunehmendem Maße Fachkräfte. Und diese kommen in einer global eng vernetzten Wirtschaft in immer größerer Zahl aus anderen Ländern. Nicht selten nur für eine begrenzte Zeit. Aber lang genug, dass auch



Rüdiger Wrobel (Business Manager ISH), Andreas Swoboda (Schulleiter ISH), Dr. Anke Frieling (Vorstandsvorsitzende ISH-Trägerverein), Polier Firma Depenbrock, Dr. Michael Voges (Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung) (Foto: ISH)

die Familie mit an die Elbe zieht und die Kinder zur Schule gehen.“ Dank international standardisierter Bildungsabschlüsse böte die ISH ihnen die Chance, ihre Schulausbildung in einer von mehreren tausend Schulen weltweit nahtlos fortzusetzen, so Voges weiter. Für den Gastgeber und Bauherrn begrüßte Dr. Anke Frieling, ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende des ISH-Trägervereins, die Gäste: „Wir haben dieses Projekt lange geplant und sind sehr froh, dass es Realität wird. Dies gelingt aber nur mit vielen Unterstützern. Daher danken wir zum einen Planern, Generalunternehmen und Gewerken für ihre gute und zuverlässige Arbeit. Ein weiterer großer Dank geht an den Senat, ohne dessen finanziellen Zuschuss wir dieses Projekt nicht stemmen könnten.“

Trabrennen

auf der Bahn in Bahrenfeld

Am Sonntag, dem 9. November 2014 fand ab 14 Uhr wieder ein Renntag mit zehn Rennen statt, wobei sechs Rennen als „Preis von Bürgervereinen“ gestartet und gelaufen wurden.

Acht Mitglieder unseres Bürgervereins zeigten Interesse an dieser Veranstaltung und fanden sich hinter den Tribünenfenstern der Rennbahn ein, um bei Speis' und Trank auch bei kleinerem Wetten Anteil am Renngeschehen zu nehmen.

Das 6. Rennen war als „Preis vom Bürgerverein Flottbek-Othmarschen“ ausgeschrieben.

Zehn Pferde bzw. Gespanne mit bisher nur kleinen oder sogar keinen Lebensgewinnen trabten über 2.000 Meter um den Sieg bzw. die Plätze. Es siegte das Pferd „Barcelona Darby“ mit dem Fahrer Kurt Roeges, auf das auch meine Frau gesetzt hatte.

Im „Rund der Gewinner“ überreichten meine Frau und ich dem Siegerpaar einen mit Bändern dekorierten Korb, der gefüllt war mit Möhren und Äpfeln für das Pferd und einer Flasche Sekt für den Fahrer.

Gegen 18 Uhr war dann auch das 10. Rennen entschieden. So verließen wir dann die Rennbahn, sehr angetan vom Beisammensein, von den Gesprächen und dem Renngeschehen.

Joachim Brückner

Das Siegesgespann bei der Ehrung durch Mitglieder des Bürgervereins



Aktuelles

Der Bahrenfelder Bürgerverein feierte im Dezember 2014 sein 135-jähriges Bestehen mit einem bunten weihnachtlichen Fest. Nachträglich herzlichen Glückwunsch!

Bereits im April 2014 wurde dem Hauptbrandmeister und langjährigen Jugendfeuerwehrwart Daniel Popp (Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek) für seine Verdienste die Floriansmedaille in Silber verliehen. Nachträglich beste Wünsche.

Der Hamburger Hafenverein hat am Totensonntag 2014 mit dem Shanty-Chor „Windrose“, dem Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere zu Hamburg, der St. Pauli-Kirche und den Seemannsmissionen eine Gedenkfeier zu Ehren aller auf See gebliebenen Seeleute an der Gedenkstätte „Madonna der Seefahrt“ begangen.

Viele Befürchtungen von Anwohnern in der Nachbarschaft von IKEA Altona über massiven zusätzlichen Autoverkehr haben sich nicht bestätigt. Plätze im Parkhaus sind allezeit zu haben!

Bei einem Tag der offenen Tür Anfang Januar d.J. hat sich die neue Stadtteilschule Flottbek (früher Schule Goosacker) vorgestellt. Auf Dauer wird die Staatliche Handelsschule an der Osdorfer Landstraße aus ihren jetzigen Gebäuden ausziehen.

15 Hamburger Lions-Clubs veranstalteten im Dezember 2014 ein Weihnachtskonzert mit Orchester, Chören und Instrumentalensembles der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg. Frau Sabine Rein, die bekannte NDR-Moderatorin führte durch den Abend und las u.a. „Penne zieht aus“. Die Teilnehmer waren zeitweise wie verzaubert. Vor und nach der Veranstaltung gab es einen kulinarischen Weihnachtsmarkt. Eine enorme Logistik wurde bewältigt, allein um die vielen Kinder bringen und von den Eltern abholen zu lassen. Alles für einen guten Zweck.

Die Volkshochschule West hatte die Aula für eine Veranstaltung „We are Syria“ an einem Dezember-Wochenende zur Verfügung gestellt. Dort waren berührende Fotos von den Flüchtlingslagern in den Nachbarländern Syriens ausgestellt und es wurden syrische Produkte zum Kauf angeboten. Erlös und Spenden waren für die Anschaffung eines Sauerstoffgerätes für die Geburtsstation des Krankenhauses in Azaz, Syrien geplant.

Laut "Hamburger Abendblatt" ist die Sanierung der Baron-Voght-Straße beschlossen. Die Bauarbeiten sollen in Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt in Kürze beginnen.

Interessierte Bürger waren zu einer Anhörung wegen des ehemaligen Kolbenschmidt-Grundstücks eingeladen. Auch über die Pläne für Euler Hermes wurde dabei gesprochen.

Für Teufelsbrück gibt es mehrere Anträge von Fraktionen der Bezirksversammlung Altona. Zum einen für die unbebauten Grundstücke entlang des Elbwanderweges Grünzonen anzulegen, für die Tankstelle und die große Stellfläche an der Baron-Voght-Straße städtebauliche Lösungen zu erarbeiten. Dies soll im Rahmen eines aufzustellenden Bebauungsplanes geschehen.

Manfred Walter

Feiner Teegenuss in der Waitzstraße

Das rustikale Wetter draußen lassen und es sich auf seinem Sofa gemütlich machen. Den passenden „Ronnefeldt“-Tee für diesen Moment gibt es im Fachgeschäft „Hamburger Teezeit“!

Seit gut einem halben Jahr betreibt Thomas Bohne seine Teeoase in der Waitzstraße – und das mit großem Erfolg. Der geborene Essener fährt für sein Leben gern Fahrrad, doch wegen des Hamburger Schietwetters konnte der Wahl-Blankeneser leider lange Zeit mit seinem Drahtesel nicht zu seiner „Hamburger-Teezeit“ fahren. Auch wenn er im vorigen heißen Sommer noch sportlich jeden Tag zu seinem Geschäft fahren konnte, war die Wärme nicht besonders förderlich für den Umsatz. Dennoch konnte sich Thomas Bohne durchsetzen und hat mittlerweile viele Stammkunden. Durch die Nähe zur S-Bahnstation und zur Autobahn A 7 kommen auch viele Leute von außerhalb zu ihm, um seinen Tee zu kaufen. Dem 53-Jährigen macht es jeden einzelnen Tag Freude, seine Kunden zu beraten und zu verwöhnen. Sie fühlen sich wohl bei ihm und zeigen das auch. Er erzählte uns, dass manche Kunden ihm sogar kleine Geschenke zur Weihnachtszeit übergaben. So etwas erfreut natürlich jeden Unternehmer und zeigt, dass man etwas richtig gemacht hat. Thomas Bohne verkauft neben den Klassikern wie Grün- und Schwarztees auch



*Tee-Experte Thomas Bohne
(Foto: Ulla Ortlepp-Matthes)*

eine große Anzahl an Wellness-Tees, „Chais“, Kräuter- und Früchtetees. „Im Sommer liefern die Früchtetees besonders, im Winter sind Kräutertees beliebter. Ein besonderer Renner ist der ‚Milky-Oolong‘. Der an der Kamille, mit Milch bestäubte Tee ist vielleicht etwas teurer, aber schmeckt unvergleichlich aromatisch“, meint der Teekenner. Doch die Frage, welchen Tee er nun am meisten verkaufen würde, lässt sich nicht eindeutig beantworten: „So verschieden die Menschen sind, so verschieden sind ihre Wünsche“, sagt der Unternehmer. Er ist nach wie vor sehr froh, den Schritt in die Selbstständigkeit gemacht zu haben. Sein Wunsch nach einer besseren Work-Life-Balance ist wahr geworden. Neben dem klassischen Einzelverkauf gibt es auch viele Kunden und Unternehmen, die größere Mengen bestellen oder Sammelbestellungen in Auftrag geben. Außerdem stellt er für besondere Anlässe und Aufträge auch Teekollektionen oder Präsent-Tüten zusammen. Ebenfalls plant der umtriebige Teekenner in den kommenden Monaten, Events im Souterrain des Geschäfts zu veranstalten. Denkbar sind Teeseminare mit unterschiedlichen Schwerpunkten oder Tee-Wellness-Anwendungen, dann in Kooperation mit einem Wellnessanbieter. Keine Frage: Thomas Bohne ist mit seiner gemütlichen „Hamburger Teezeit“ und seiner freundlichen und fachkundigen Beratung eine Bereicherung für die Waitzstraße. Da kann das nächste westliche Tiefdruckgebiet ruhig kommen!

Joana Bruhn

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Kurt Janz

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Dr. Marlen Bartels

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

100 Jahre

Martha Voss am 11. März 2015

90 Jahre

Irmgard Wilshusen am 7. März 2015

Den AltersjubilareInnen herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter werden:**

Im Februar 2015

- 16. Jörg Ramcke
- 17. Almuth Scheel
- 20. Inken Brandes
- 20. Prof. Dr. Heinz Dimigen
- 22. Peter Förster
- 23. Birgit Gerlach

- 23. Ursula Kadereit
- 23. Dr. Holger Schwemer
- 24. Helgard Aue
- 27. Ingrid Otto
- 27. Frauke Schlotzhauer
- 28. Ruth Castillo

Im März 2015

- 2. Carl-Christian Hass
- 3. Helga Gruba
- 3. Rita Stüwe
- 4. Lisa Pfeffer
- 6. Klaus Creutzenberg
- 8. Peter Nagel
- 9. Kurt Bobardt
- 9. Holde Michael
- 13. Karin Wöhlcke
- 15. Sabine Herberg
- 15. Marianne Meletta

Langjährige Mitglieder im Bürgerverein

Der Vorstand des Bürgervereins ist stolz auf seine Mitglieder, die dem Verein schon mehrere Jahrzehnte die Treue halten. Um sie zu ehren, sollen auch in diesem Jahr ihre Namen in „Unserem Blatt“ aufgeführt werden. Es werden diejenigen Mitglieder genannt, die dem Verein genau 10, 20, 30 usw. Jahre angehören.

Vor 50 Jahren ist eingetreten: Herr Pastor Christian-Heinrich Gerlach,

vor 40 Jahren die Damen und Herren (nach dem Datum des Eintritts): Karl-Heinz Ramcke, Dr. Holger Schwemer, Dr. Detlef Weidemann, Dr. Wulf Nachtwey, Dr. Gottfried Hantke, Karl-Heinz Kloß, Axel Riecke, James Kölle, Katja Kölle-Gerhards, Inge-Ursula Gräfin von Platen Hallermund,

vor 30 Jahren die Damen und Herren: Edith Zachmann, Gerta Scholz, Annelise Lichte, Eugen Scholz, Dr. Johann H. Mönning,

vor 20 Jahren die Damen und Herren: Brigitte Weick-

sel, Patrick Pervier, Karin Hinz, Waltraud Riethmüller, Irmgard Wilshusen, Christa Rabenstein, Ursula Schmidt-Herforth, Heiko Seemann, Marieluise Quinckhardt, Grete Gross, Wolfgang Gross, Prof. Dr. Oswald Müller-Plathe, Esther Bente, und **vor 10 Jahren** die Damen und Herren: Gerda Kunnick, Wiebke Wagner, Dr. Hans-Peter Wagner, Hildegard Rausch, Manfred Walter, Ingrid Otto, Jürgen Jeschke, Gerda Schäfer, Gabriele Kellinghusen, Birgit Höner, Gisela Hentschel, Christiane Wiedstruck, Rosemarie Nicolaisen, Gesche Eckhoff, Anka Friedrichs, Ellen Hosbach, Lore Walter, Ingrid Menzel, Jörn Bauck, Ruth Bornemann, Irmgard Salb, Prof. Dr. Eckhard Mandelkow, Helle Sperschneider und Inge Krückemeier.

Wir danken allen diesen Mitgliedern für ihre langjährige Treue!

Der Vorstand

Vortrag

„Geheimnisvolles Edinburgh und die westlichen Highlands“

Wir kennen den Vortragenden, Herrn Dr. Frank Becker, bereits von zwei Veranstaltungen („2000 Jahre Rom“ und „Der Islam-eine religiös geprägte Weltkultur“), die jeweils sehr gut besucht waren. Weitere Informationen über Herrn Dr. Becker finden Sie in „Unser Blatt“ November 2013. Für das spannende Thema „Edinburgh und Highlands“ haben wir Herrn Dr. Becker erneut gewinnen können und laden für den

19. Februar 17.00 Uhr, in die VHS West, Waitzstraße 31, Aula

hiermit herzlich ein. Mit kurzen Musikeinlagen hören wir über „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“, das Ungeheuer von Loch Ness, Mendelssohns Schottische Symphonie, Edinburgh, die Insel Skye und die reich dekorierte und mit Rätseln verbundene Rosslyn Chapel. Einblicke in Natur, Geschichte und Literatur des nördlichsten Teils der Britischen Inseln werden uns vorgestellt. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei. Über einen Spendenbeitrag freuen wir uns jedoch. Bitte melden Sie sich bis zum 12. Februar in unserer Geschäftsstelle an, damit der Saal zeitgerecht vorbereitet werden kann. Wir freuen uns auf diese interessante Darbietung von Herrn Dr. Becker und viele Zuhörer.

Manfred Walter

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Februar 2015

Dienstag, 10. Februar 2015, 15 Uhr

Damenkaffee

Im Februar treffen wir uns im **Café Schmidt**, Beselerplatz 10. Sollte das Wetter noch winterlich sein, ist das Café gut zu erreichen mit der S 1 bis Othmarschen oder den Bussen M 1, 186 und 286 bis Statthalterplatz.

Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 19. Februar 2015, 17 Uhr

Vortrag

Herr Dr. Frank Stefan Becker referiert über **Schottland literarisch, mit musikalischer Untermalung**. Mitglieder und auch Gäste sind herzlich eingeladen. Der Vortrag ist kostenfrei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Bitte informieren Sie die Geschäftsstelle **bis zum 17. Februar**, damit wir die Bestuhlung entsprechend vorbereiten können.

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula.
Siehe auch den Artikel auf Seite 6.

Sonnabend, 21. Februar 2015, 8.55 Uhr

Wanderung

Von Ohlstedt durch den Wohldorfer Wald und den Duvestedter Brook nach Rade und über den Alsterwanderweg wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 8.55 Uhr.
Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 1. Februar, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 2. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 4. Februar, 16.00 Uhr

Arbeitskreis Kommunales in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 5. Februar, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emken-dorfstr. 49. Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 9. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch,

Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 11. Februar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch,

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 11. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,

Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 16. Februar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen,

Leitung: Frau Elke Brandes.

Montag, 23. Februar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Dienstag, 24. Februar, 17.30 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 25. Februar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch,

Leitung: Frau Hedwig Sander.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Februar 2015

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Di, 10. Februar, 19 Uhr

„...wenn alles vorbei ist, werde ich weiterschreiben.“ **Der Erste Weltkrieg in Feldpostbriefen eines Altonaers.** Vortrag und Lesung aus den Briefen von Hans Dennert (1894-1917) mit Prof.Dr. Barbara Vogel (Uni Hamburg) und dem Schauspieler Rolf Becker mit anschließender Führung durch die Sammlungspräsentation „Altona im Ersten Weltkrieg“.

Do, 12. Februar, 19 Uhr

Argentinien – Abenteuer zwischen Tropen und Eis. Live-Reportage von Heiko Beyer, präsentiert von WORLD INSIGHT Erlebnisreisen.

bis 11. Oktober 2015

350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014).

Mit dieser Ausstellung zum Jubiläum Altonas werden die wichtigsten historischen Kapitel und Persönlichkeiten der spannenden und wechselvollen Altonaer Stadtgeschichte beleuchtet. Von der Verleihung der Stadtrechte durch den dänischen König Frederik III. im Jahr 1664 bis ins 21. Jahrhundert führt die Zeitreise durch die Geschichte von Hamburgs „schöner Schwester“.

bis 11. Oktober 2015

Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil.

Im Rahmen des Projektes zum 350-jährigen Stadtjubiläum werden in Kooperation mit dem Fabrik Fotoforum eine Auswahl fotografischer Positionen von zeitgenössischen Hamburger Fotografen gezeigt, die sich mit der wechselvollen Geschichte des faszinierenden Ortes Altona auseinandergesetzt haben.

bis 30. August 2015 im **KINDER-OLYMP**

„**Wer bist Du? Was isst Du?** - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir heute und wie haben unsere Eltern und Großeltern als Kinder gegessen?

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolken-theater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781. Das Eidophusikon (griech: Nachahmung der Natur) wurde 1781 von dem englischen Landschaftsmaler und Bühnenbildner Philippe-Jacques de Louthembourg in London erfunden und war charakteristisch für die damalige Naturbegeisterung. Es stellte „Landschaften in Bewegung“ mittels Bildern, Licht und Ton getreu nach.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei.

Mi, 4. Februar, 19 Uhr

Johann Caspar Lavater und Moses Mendelssohn – Ein interreligiöser Konflikt der Aufklärungszeit.
Vortrag von Sabine Gruber.

So, 22. Februar, 11.30 Uhr
Madame de Pompadour und die Macht der Inszenierung (Aviva).
Lesung: Andrea Weisbrod.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 23. Februar 2015 im Winterkabinett

„**Lili Fischer. Igelstunde**“. Lili Fischer gehört zweifellos zu den bedeutendsten Protagonistinnen der zeitgenössischen Kunst in Deutschland. Nun

präsentiert sie im Jenisch Haus mit der Ausstellung „Igelstunde“ eine geheimnisvolle, fest mystische Welt, in der die Besucher neue und nicht zu erwartende Einblicke von „Erinaceidae“ gewinnen werden.

MARIONETTENTHEATER THOMAS ZÜRN

Das Stück **Der kleine Prinz** mit Livemusik wird gespielt am 1., 7./8., 14./15., das Stück **Krabat** am 21./22. und 28. Februar 2015, jeweils um 15 Uhr.

Eintrittspreis: € 15/erm. € 10. Kartenvorverkauf/Reservierung/Info: Marionettentheater Thomas Zürn, Tel: 040-429 073 82, www.marionettenspieler.de.

Freunde des Jenischparks e.V.

Di, 10. Februar, 19 Uhr
Wintervortrag „350 Jahre Stadtrechte Altona“ mit Hans-Peter Strenge
Ort: Jenisch Haus

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

Seit der Eröffnung des Ernst Barlach Hauses im Jahr 1962 konnte die Sammlung um zahlreiche bedeutende Stücke erweitert werden. Dank des anhaltenden Engagements der Stifter-

Das Sozialwerk des Bürgervereins **hilft Menschen in Not** in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen
Tel. 890 77 10



NACHBARSCHAFTSVORTEIL

Buchen Sie Ihre kostenlose Probestunde in Tai Chi oder Qi Gong online oder unter 040-855 00 158. Gegen Vorlage dieses Gutscheins verzichten wir bei Eintritt auf die Aufnahmegebühr in Höhe von 99,- €.

Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Reventlowstr. 35 | 22605 Hamburg
Telefon 040-855 00 158 | hamburg@wuweibweb.de | www.wuweibweb.de



familie Reemtsma umfasst sie derzeit rund 140 Bildwerke aus Holz, Bronze, Keramik, Porzellan, Terrakotta und Gips, mehr als 400 Zeichnungen aus allen Schaffensphasen, nahezu sämtliche Druckgrafiken sowie wichtige Autografen, Erstaussgaben und Archivalien.

Berühmt ist das Ernst Barlach Haus für seine Sammlung von Holzskulpturen: Mit knapp 30 Werken – einem Drittel der von Barlach geschaffenen Hölzer – verfügt sie über den größten Bestand dieser für Barlach wichtigsten Werkgruppe.

Die nächste Sonderausstellung findet ab 1. März 2015 statt: **LAND UND LEUTE** – Streifzüge durch eine Hamburger Privatsammlung.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

22. Februar 2015, 18 Uhr

... DAS IST DAS BESTE, WAS ES GIBT AUF DER WELT!

Ein literarisch-musikalischer Abend zum Thema Freundschaft mit Gedichten und Liedern, vorgetragen vom 3. Studienjahr der Theaterakademie Hamburg. Künstlerische Leitung: Prof. Michael Jackenkroll.

Eintritt: € 15, Schüler und Studenten € 5. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Gärtnerisch-botanische Abendvorträge zum Thema „Gartenkunst und Blumenliebe“.

Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl von Linné-Hörsaal, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Do, 12. Februar, 19 Uhr

Im Weltgarten zu Hamburg: Internationale Hamburger Gartenbauausstellungen von den Anfängen bis heute. „Im Weltgarten zu Hamburg“ lautete das Motto der Internationalen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg 1869. Frau **Dr. Anne Steinmeister**, Bielefeld, referiert über die Entwicklung der Ausstellungen von damals bis heute.

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Lohschmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

1. bis 3. und 15. bis 17. Februar 2015 (Wiederaufnahme)

BACKBEAT – Die Beatles in Hamburg erzählt von den Anfängen der „Fab Four“.

bis 6. März 2015

Fräulein Smillas Gespür für Schnee nach dem Roman von Peter Høeg.

Das Stück erzählt vom skrupellosen Ausverkauf der Natur und einer starken Frau auf der Suche nach der Wahrheit. Ein fesselnder Thriller, der aktueller kaum sein könnte.

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 15. Februar, 17 Uhr

Musikalisches „Blind-Date“ – vOkabale plus X. Das Ensemble vOkabale stellt sein neues Projekt vor mit Victor Millones – Saxophon. Es erklingen „The Lamentations of Jeremiah“ von Thomas Tallis aus dem 16. Jahrhundert sowie die doppelchörige Messe von Frank Martin, die 1962 in Hamburg uraufgeführt wurde. Gemeinsame Proben im Vorfeld gibt es keine. Ensemble und Solisten treffen sich auf der Bühne zum musikalischen „Blind-Date“.

Der Eintritt ist frei.

Christuskirche

Fr, 6. Februar, 19 Uhr

„VISIONEN“ Psalmvertonungen – Werke von H. Schütz, D. Milhaud, Ph. Hersant, und F. Mendelssohn Bartholdy mit Barbara Messmer, Viola da gamba und Violone; Jörg Jacobi, Orgelpositiv; **NDR Chor, Leitung Philipp Ahmann.**

Eintritt: € 24,60

Do, 19. Februar, 20 Uhr, im Vortragsraum

„Quo vadis, Sozialstaat? Kirche und Diakonie im Quartier“. Der Vortrag von Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Theologe und Leiter der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, geht der Frage nach, wie sich die Gemeinschaft im Quartier um die wachsende Zahl der Hilfsbedürftigen kümmern kann.

Melanchthonkirche

Mi, 18. Februar, 19.30 Uhr

„Deutsch-deutscher Dialog“ – Erster Teil: **Propst Dr. Gorski** berichtet von seiner Sabbathzeit im Sommer 2014. Er hat drei Monate lang als Gemeindepastor in Rerik an der Ostsee gewirkt.

Mi, 25. Februar, 19.30 Uhr

„Deutsch-deutscher Dialog“ – Zweiter Teil: Die ehemalige Schauspielerin der DDR **Frau Pasch-Bergmann** ist eingeladen. Sie wurde 1988 aus politischen Motiven ausgebürgert.

Sa, 28. Februar, 18 Uhr

Orchesterkonzert mit „Due Quartetti“ – Moderation und Leitung: **Rolf Seelmann-Eggebert.**

Johannes Brahms Konservatorium

Ebertallee 55, Tel: 899 18 06

Fr, 13. Februar, 20 Uhr

Eröffnungskonzert des 3-tägigen Meisterkurses für Flöte mit FELIX RENGGLI, internationaler Solist. Das Konzertprogramm umfasst Werke von A. Dvorak, K. Fukushima, M. Ravel und F. Mendelssohn.

Eine begrenzte Zahl von Karten ist erhältlich im Vorverkauf im Sekretariat des Konservatoriums oder an der Abendkasse.

Kartenpreise: Vorverkauf € 15, erm. € 10 – Abendkasse € 20, erm. € 15.

DESY -

öffentliche Abendvorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 5. Februar 2015 – Öffentliche Musikreihe „Naturwissenschaft und Musik“

17.30 Uhr Vortrag: **Borodin – The chemist and composer** (in englischer Sprache) – Referentin: Prof. Dr. Maria José Lourenco, Universität Lissabon

19.30 Uhr Konzert: Werke von Borodin, Rimsky-Korsakov, Tchaikovsky, Rachmaninov und Brahms mit Maria Gortsevskaya (Sopran), Felipe Pinto Ribiero (Klavier), Gerard Causse (Bratsche).

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 19. Februar, 20 Uhr

Imperial Purple to Denim Blue. Lecturer: Susan Kay-Williams

Bericht

Neujahrsempfang der Ernst und Claere Jung Stiftung

Festlich gedeckte Tische in der Cafeteria der Ernst und Claere Jung Stiftung begrüßten die Besucher, die am Donnerstag, dem 8. Januar 2015, der Einladung zum Neujahrsempfang der Stiftung gefolgt waren. Deren Vorsitzender, Herr Gottfried Sievers, begrüßte die Gäste und wünschte allen alles Gute und Gesundheit für das Neue Jahr. Im Namen des Vorstandes bedankte er sich für die vorbildliche Arbeit aller im Haus Tätigen im vergangenen Jahr. Dank galt auch Frau Pastorin Reitz-Dinse, die durch ihre Andachten und Gottesdienste viel zur Gestaltung des Lebens für die Bewohner der Stiftung beigetragen hat.

Herr Sievers gab einen Jahresbericht, in dem er unter anderem erwähnte, dass der Sitz der Hauptverwaltung, mit dem auch für das Logo des Bürgervereins charakteristischen Halbmond-Bau an der Elbchaussee, leider geräumt werden musste.

Neue Kosten stehen an für erweiterte Brandschutzmaßnahmen und für Reparaturen an den Fahrstühlen. Als erfreuliche Neuerung wurde erwähnt, dass alle Heimbewohner unabhängig von ihrem Gesundheitszustand einen Anspruch auf einen sogenannten „Alltagsbegleiter“ haben, der durch die Pflegekasse finanziert wird. Für diese Aufgabe konnte die Stiftung bereits geeignete Mitarbeiter gewinnen.

Anschließend war Gelegenheit zu vielen anregenden und informativen Gesprächen. Gereicht wurden dazu köstliche Schnittchen unter anderem mit Lachs, Krabben, Ei, Wurst, Käse und Schmalz, die ein Team von fleißigen Händen unter Leitung von Frau Gerlach vorbereitet hatte. Ihnen und den Spendern von Weiß- und Rotwein galt der herzliche Dank aller.

Harald Brandes

Rückblick

Ausfahrt zur Kunststätte „Bossard“, Entenessen in Sieversen und Weihnachtskonzert am 14. Dezember 2014 (3. Advent)

Der Start war - wie immer - vom Statthalterplatz. Zu um 10:00 Uhr war die Führung in der Kunststätte angemeldet, sie dauerte 1 ½ Stunden und war fachlich, verständlich und mitreißend. Die Einführung fand im neuen Atelier statt. Johann Michael Bossard wurde 1874 in Zug geboren. Mit 11 Jahren erblindete er auf dem rechten Auge, wodurch ihm später das plastische Sehen bei seinen Arbeiten fehlte. Dies war auch ein Grund, weshalb er sich später niemals in Gesellschaften zeigte. Zu seiner Frau sagte er einmal: „Die Meinen werden mich schon finden“.

1890 begann er eine Hafnerlehre, 1894 Studium in München, 1897 Übersiedelung nach Berlin, 1905 Aufenthalt in Rom, 1907 Berufung an die Kunstgewerbeschule Hamburg. 1926 heiratete er Jutta Krull, eine Schülerin von ihm. 1950 verstarb Johann Michael Bossard. 1977 erhielt Jutta Bossard den Kulturpreis des Landkreises Harburg, mit dieser Auszeichnung wurden ihre Leistungen für den Erhalt des Gesamtkunstwerkes Kunststätte Bossard gewürdigt. Es war nach dem Tode ihres Mannes ihr Wirken, das die Gesamtkunststätte erhalten hat. Jutta Bossard ist 1996 verstorben. Bis zum Tode von Johann Michael Bossard arbeiteten beide unermüdlich gemeinsam und auf Augenhöhe an ihrem Ziel, Architektur, Bildhauerei, Malerei, Landschaftsarchitektur und Kunstgewerbliches zu einer Einheit werden zu lassen. Der beeindruckende Kunsttempel, der Edda-Saal und jeder Raum des Wohn- und Atelierhauses sind komplett mit Wandmalereien, Skulpturen, Holzschnitzereien, Bronzeguss und weiteren künstlerischen Techniken ausgestaltet. Es gibt kein Fleckchen und Plätzchen, was nicht künstlerisch bestückt wurde. Die Visionen und Anspielungen des Künstlers bleiben dem Betrachter oft verborgen. So fasziniert den Künstler offensichtlich die nordische Mythologie. Die Inspirationen vermischen sich mit allerlei Zeichen der Weltreligion und Zahlensymbolik. Ferner findet man Elemente aus dem Jugendstil, des Symbolismus und des

Expressionismus in den Werken. Bis 1911 schuf Johann Michael Bossard für Hamburger Gebäude, ohne heute als deren Schöpfer wahrgenommen zu werden viele Plastiken (ein Prospekt über den Rundgang liegt in der Geschäftsstelle aus). 1911 entdeckte Bossard das drei Hektar große Heidegrundstück, für ihn ideal, um seine Vision von einem Gesamtkunstwerk zu verwirklichen. Nach der Heirat mit Jutta Krull wurde er von seiner ehemaligen Meisterschülerin dabei unterstützt. Das Paar entwickelte ein schöpferisches Ganzes.

Danach ging es zum traditionellen Entenessen und nach dem Kaffeetrinken - wie in den vielen vergangenen Jahren - in die Gertrud Kirche, Altenwerder, zu einem Weihnachtskonzert. Ausführende waren studierende der Oratorienklasse Prof. Matthias Janz (Musikhochschule Lübeck) mit Eva Hüster und Franziska Stürzel, Sopran, Milena Juhl, Mezzosopran, Olaf Kindt, Violine und Prof. Matthias Janz, Orgel. Es war ein wunderbarer Abschluss nach so einem erfüllten Tag. Leider waren wir nur eine Gruppe von 19 Teilnehmern, was einerseits eine gesellige Runde auszeichnet, kalkulatorisch aber für den Verein und die Leistungsträger ein großer Aufwand war.

Elke Pöttger

gestalterin in Bayreuth“ gewinnen. Auch hier war eine große Teilnehmerzahl zu vermerken. Im Anschluss fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Am 22. Mai 2014 fand eine Einführung und Erklärung (auch musikalisch) von Herrn Dr. Wolfgang Doeblner über „Mozart“ - **Don Giovanni – Drama oder Komödie** statt. Dann folgte der großartige Vortrag mit Einführung und Lichtbildern „**Magisches Afrika – Mali**“ **faszinierendes Land am Niger**. Hierzu konnten wir eine Teilnehmerzahl von gut 50 Personen verzeichnen. Den letzten interessanten Vortrag am 20. November 2014 bot uns Herr Heinz A.E. Schröter „**Syrien vor der Revolution**“. Auch hier konnten wir wieder eine Teilnehmerzahl von ca. 50 Personen zählen. Alle Vorträge - verschiedenster Art - waren interessant, spannend und einige passten genau zu den uns heute bewegenden Themen. Freuen wir uns auf ein neues Vortragsjahr.

Vorgetragen wurde auch auf unserer **Adventsfeier** am 11. Dezember 2014 von unseren Mitgliedern in Form von Gedichten, Geschichten und Musik. Und fehlen durfte nicht eine kleine Andacht: gehalten von Frau Pastorin Davis.

Elke Pöttger

Jahresberichte

Vorträge 2014

Eine kurze Übersicht über die Vortragsveranstaltungen im Jahre 2014 in der Aula der Volkshochschule-West. Es begann am 16. Januar 2014 mit einem Vortrag von Herrn Dr. Frank Stefan Becker mit dem Thema: „**Der Islam**“ - **eine religiös geprägte Weltkultur** mit einer Teilnehmerzahl von 80-85 Personen. Dann folgte am 20. Februar 2014 ein Vortrag von dem Kunsthistoriker Dr. Thomas Carstensen über **Paula Modersohn-Becker – Ich will immer weiter! Ein Künstlerleben zwischen Konvention und Aufbruch**. Hier kamen wir auf eine Teilnehmerzahl von ca. 40 Personen. Am 20. März 2014 bot uns Herr Dr. R. Crusius erneut einen Vortrag mit Lichtbildern über den „**Jenisch Park**“ an. Hier verzeichneten wir gute 30 Teilnehmer. Für den 10. April 2014 konnten wir wieder Frau Christa Stephan für einen Vortrag mit Lichtbildern über „**Markgräfin Wilhelmine als Garten-**

Ausfahrten 2014 / Museumsbesuch

Das Jahr beginnt mit einem Museumsbesuch im Ernst Barlach Haus „**Conrad Felixmüller**“ **Glückseligkeit und Kampfesmut** am 23. Januar 2014.

Unsere erste Ausfahrt am 24. April 2014 ging nach **Lütjenburg und Hohwacht**. Danach folgte am 15. Mai 2014 eine „**Landpartie**“ **nach Eckernworth/Walsrode und Umgebung**. Für den 29. Juni 2014 hatten wir uns mal für eine Nachmittagsausfahrt entschieden. Eine Fahrt durch einen Teil des Hamburger Hafens mit dem alten **Elb-Dampfschlepper „Tiger“**. Für das **Musikfest auf dem Lande** am 3. August 2014 wählten wir diesmal den Veranstaltungsort **Wotersen aus**. Dann folgte am 26. August 2014 eine Ausfahrt zu den **Royals** mit dem Thema: „**Als die Royals aus Hannover kamen**“. Und unsere letzte Ausfahrt fand am 14. Dezember 2014 (3. Advent) statt. (Siehe nebenstehender Artikel).

Elke Pöttger

Wanderung

Ohlstedt - Wohldorfer Wald - Duvenstedter Brook – Rade - Alsterwanderweg- Wohldorfer Wald – Ohlstedt

Wir treffen uns am 21.2.2015 um 8.55 Uhr am Bahnhof Othmarschen. Mit der S1 um 9.04 Uhr bis Jungfernstieg. Ab dort weiter mit der U1 um 9.33 Uhr Richtung Ohlstedt bis zur Endstation.

In Ohlstedt gehen wir nach rechts die Alte Dorfstraße entlang und biegen dann nach links in die Straße Im Busch. Nach etwa 1 ½ km haben wir den Wald erreicht. Unser Weg schlängelt sich in zahlreichen Windungen durch den östlichen Teil des Wohldorfer Waldes. Wir passieren den Waldfriedhof, auf dem sich das Grab von Alfred C. Töpfer befindet.

Wir überqueren den Wiemerskamper Weg und gehen auf dem Rader Weg weiter. Wir überqueren den Wulksfelder Weg und stoßen auf den Schleusenweg. Dort nach rechts und dann in Ort Rade hinein, wo wir im Gasthaus Alte Rader Schule zum Mittagessen angemeldet sind.

Nach der Mittagrast gehen wir wieder zum Schleusenweg zurück und geradeaus weiter zum Alstertwanderweg. Die Vegetation und die Bodenformationen sind jetzt sehr abwechslungsreich. Am Wege finden sich auch diverse Hinweistafeln mit Erklärungen zu historischen und geologischen Besonderheiten.

Eine Zeitlang verläuft der Weg parallel zur Autostraße Wulksfelder Weg. Da wo die Autostraße die Alster rechts überquert, gehen wir über die Straße nach links weiter. Bei der nächsten T-Kreuzung nach rechts in den Todtenredder, dann weiter der Markierung P folgen bis zum Duvenstedter Triftweg, dort rechts über die Alsterbrücke und auf der gegenüberliegenden Seite bis zur Schleusenredder Straße und weiter bis zur Straße Reye. Dort nach links zur Straße Alsterblick. Diese überqueren und ein kurzes Stück nach rechts. Dann auf einem schmalen Fußpfad links in den Wald. An der Gabelung rechts bis zum Mühlenredder. Die Straße überqueren durch den Wald bis zu einer Buche, (Markierung OH) dort rechts abbiegen, den Kupferredder überqueren, durch einen Schulhof und dann über Timms Hege und wir sind wieder am Ausgangspunkt der Wanderung, dem Bahnhof Ohlstedt.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 14 km. Bis zur Mittagrast sind es gut 7 km, der Rückweg beträgt ca. 6 ¾ km. In unmittelbarer Nähe des Lokals gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Wer aber einen Fußweg von 1 ½ km auf sich nimmt, kann von der B 423 (Haltestelle Rade) um 13.53 Uhr, um 14.53 Uhr oder um 16.53 Uhr mit dem Bus 7550 (Richtung Ochsenzoll) zurückfahren.

Wer auf dem Rückweg müde wird, kann an den Haltestellen Duvenstedter Triftweg oder Alsterblick in den Bus 276 (Richtung Ohlstedt) steigen. Dieser Bus fährt alle 20 Minuten.

Diese Abkürzung beträgt 2 ½ bis 3 km. Wir benötigen die HVV-Karte für den Großbereich. Die Einzelkarte kostet 6,00 Euro, die Gruppenkarte 11,20 Euro. Wanderführerin ist Irmgard Längin.

Hinweis

Schachturnier

Die Schachvereinigung Blankenese veranstaltet am Sonnabend, dem 14. Februar im Lise-Meitner-Gymnasium das Blankeneser Schnellschach-Open 2015.

Beginn ist um 10:00 Uhr. Das Startgeld beträgt 15 bzw. ab 1. Februar 20 Euro Anmeldung unter E-Mail manke.alfred@t-online.de Mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, DWZ und Verein. Weitere Informationen unter www.schach-blankenese.de.

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Gesichter?

So genau weet ick dat nich, wat ick mi dat inbilden do oder wat ick dat richtig einschätzen kann: Wenn ick dörch de Straten gah, säh ick luter Gesichter oder meist blots Ogen. Wo ick de utmaak? An de Autos!

Dat sünd nich de olen Dinger, ok nich de lütten; de hebbt blots gewöhnliche runde Schiensmieters. Nee, de niegen groten Wagens, de hebbt, so dücht mi, en „Gesicht“. Luter luurlütte Lampen sünd so inbuut, dat se as Ogen utsäht. En poor Autos kiek bannig böös: kannst bang bi warn! Anne-re kiek ernsthaftig; awer welk doot, as weern se junge Deerns un slaht de Ogen rünner as schaamhaftig. De kokeeteert! Mennicheen hett dorto so'n beten an de Siet, lütte Backen oder ok 'ne Ort Snurrboort!

Wenn de Autos denn an di vörbiföhrt sünd, geiht da Spillwark vun vörn los! Ok de Achtersen hett siene Egenorten! Keen sick dat wol utklamüstert het! Op sowat kamt ja wol blots Mannslüüd! Dor hett sick dat „Kind im Manne“ uttoovt! Wenn se denn man tofreden sünd, is dat ja good. Un lustig is't op jeden Fall! Villicht warrt ut dat Heck mal sowat as en weihenden Rock? Lieve Mannslüüd, versöök dat mall! Ick lach bestimmt!

Hedwig Sander